

[A 2r:] **An den Christlichen Leser.**

Dieweil ich teglich je mehr vnd mehr in erfahrung kome, das etliche guthertzige Christen, so die Dresnische Bekentnus vom Nachtmal Christi lesen, durch die scheinbarliche Wort, so darinnen sein, dahin beredet werden, als were durch solche Bekentnis die Zwinglische Lere gnugsam widersprochen vnd hette sich die Kirche Gottes etlicher vnreinen Bücher halben, durch welche dem Zwinglischen Jrthumb fürsich beschehen, nichts mehr zu befahren,¹ vnd aber der Zwinglisch Jrthumb auch vnter gemelter Dresnischen Bekentnis verschlagen vnd behalten würde, daraus mit der zeit vnwiderbringlicher schaden bey der Kirchen Gottes hin vnd wider entstehen. So habe ich getrewer meinung denjenigen, welche dergleichen zweifelhafftige Schrifften für sich selbs nicht gnugsam vrtheilen können vnd erinnerung bedürffen, mit dieser kurtzen Schriff dienen wöllen, allein der meinung, damit nicht die reine, heilsame Lere, so vns D. Luther heiliger Gedechtnus aus Gottes Wort mit grosser mühe vnd arbeit, sorg vnd gefahr widerumb herfürgebracht, durch zweifelhafftige Schrifften widerumb verdunkelt vnd endlich verlorren werde. Der Allmechtige Gott wölle vns bey der reinen Lere bis an das ende erhalten. Amen.

[A 2v:] Es haben etliche Theologi zu Wittenberg jinnerhalb einem Jar durch allerley in den Truck daselbsten ausgegangenen Schrifften, den Artickel des Nachtmals Christi belangend, sich nicht wenig verdecktig vnd guthertzigen eyferigen Christen billich nachgedencken gemacht, als ob sie von der reinen Lere D. Luthers seligen abweichen vnd zu den Zwinglianern tretten wöllen. Denn in den Propositionibus,² welche vnder etlichen newen Doctorn der heiligen Schriff namen damaln ausgangen, wurde die reine Lere D. Luthers seligen, da er aus dem Artickel der Persönlichen vereinigung beyder Naturen in Christo vnd aus dem sitzen Christi zur gerechten des Vaters gewaltig wider die Zwinglianer erwiesen, das Christus auch nach seiner Menschheit allenthalben vnd also auch mit seinem Leib vnd Blut könne vnd vermöge seiner zusagung im heiligen Abendmal gegenwertig sein, vielfeltig vnd mit grosser bitterkeit, gleichwol vnuermeldet seines Namens, verworffen. Dagegen aber werden die Zwinglianer mit jrer Lere in denselbigen Propositionibus nicht gestraffet, sondern würde jrer sehr vleissig verschonet, da doch sonst viel Jrthumb, so bey des Herren Nachtmal in der Kirchen vnder dem Bapsthumb eingeschlichen, daselbsten austrucklich verworffen werden.

Etliche Wittenbergische Theologi haben sich in jren schrifften des Zwinglianismi halben verdacht gemacht.

Der Wittenbergischen Theologen Propositiones lauten Zwinglisch.

¹ befürchten. Vgl. Art. befahren, in: DWb 1, 1246.

² Gemeint sind die „Propositiones“, die Wittenberger Promotionsdisputation der fünf Theologieprofessoren Friedrich Widebram, Caspar Cruciger d.J., Heinrich Moller, Christoph Pezel und Johannes Bugenhagen d.J. und des Generalsuperintendenten von Braunschweig-Wolfenbüttel, Nikolaus Selnecker, unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), 25–74.